



**Tennistalent Belinda Bencic:** «Ich wollte nie die neue Hingis werden, sondern einfach immer nur Belinda sein.» Seite 30

**Digitale Post** Ob Smartphone oder Internet – entdecken Sie wie das digitale Angebot der Post Ihr Leben erleichtert. Seite 22

**Posträtzel**  
Gewinnen Sie attraktive Preise! Seite 29

Was die Schweizerische Post bewegt  
Ausgabe August 2014

**magazin**

**DIE POST** 

**Freude fürs Soldatenherz**

Seit 125 Jahren erfüllt die Feldpost ihren Dienst und bringt Farbe ins Feldgrün.

Seite 8





Mode,  
Schuhe,  
Accessoires  
online  
erleben!



Jetzt  
gibt's **20.-**  
geschenkt\*

Aber nur bis zum 21.09.2014 Aktionscode: 82482

Der **Jelmoli Online-Shop** bietet Ihnen eine Riesenauswahl an trendiger Mode, aufregenden Schuhe und tollen Accessoires. Und jetzt gibt's zusätzlich noch **20.- GESCHENKT!** Geben Sie bei Ihrer nächsten Bestellung unter **jelmoli-shop.ch** oder telefonisch unter der 0848 840 300 einfach den **Aktionscode 82482** an. Ihr 20.- Gutschein\* wird dann direkt von der Rechnung abgezogen.



# Jelmoli

**-shop.ch**

\*Bedingungen: Gültig bis 21.09.2014. Mindestbestellwert 50.- CHF. Gültig für das gesamte Jelmoli Sortiment ausgenommen Multimedia/Unterhaltungselektronik. Keine Barablösung. Pro Bestellung und Haushalt kann nur ein Aktionscode eingelöst werden und ist nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Der Gutschein verfällt, wenn alle Artikel zurückgesendet werden. Es gelten die AGB und Zahlungsbedingungen unter jelmoli-shop.ch



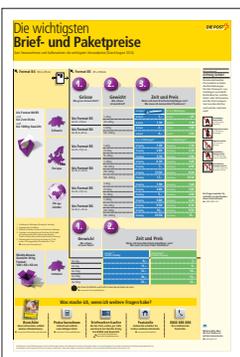
Claudia Iraoui  
Chefredaktorin

Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser

Informatiker sind ein rares Gut: Schätzungen zufolge werden im Jahr 2020 im Bereich der Informatik 25 000 Arbeitskräfte fehlen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Informationstechnologie nimmt stetig zu, und die Anzahl der ausgebildeten Informatikerinnen und Informatiker reicht nicht aus, um die Lücken zu schliessen. Die Post ist eine der wichtigsten Arbeitgeberinnen in diesem Bereich und verschafft dem Mangel Abhilfe, indem sie die Anzahl der Ausbildungsplätze verdoppelt. Interessiert? Lesen Sie den Artikel auf **Seite 26**. Vielleicht wird ja eine unserer jugendlichen Leserinnen oder Leser die nächste Post-App entwickeln! Die digitale und die reale Welt sind immer enger miteinander verbunden. Die Post bietet eine ganze Reihe digitaler Dienstleistungen an, um die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zu befriedigen und ihnen das Leben zu erleichtern. Entdecken Sie unsere elektronischen Services auf **Seite 22**.

Die Post setzt aber nicht nur auf Neues, sondern auch auf Bewährtes und erbringt herkömmliche Dienstleistungen weiterhin in gewohnt hoher Qualität. Eines dieser Angebote feiert nun seinen 125. Geburtstag: die Feldpost (**Seite 8**). Auch im digitalen Zeitalter gibt es für Rekruten nichts Schöneres als ein Fresspäckli mit einer Tafel Schokolade oder einem Cervelat ...



**Das Preisplakat**  
S. 16



## Schwerpunkt 125 Jahre Feldpost: Zu Besuch auf dem Waffenplatz im jurassischen Bure. S. 8



**Der Postbote**  
Zabiullah Zahir stellt im schillernden Kreis 5 in Zürich die Post zu. S. 13



**Fensterplatz**  
Unterwegs im Berner Oberland mit dem Postauto. S. 25

**Informatikermangel**  
Die Post geht neue Wege und erhöht die Anzahl Lehrstellen. S. 26

**Inhalt**

- 05 News
- 08 **Schwerpunkt:**  
125 Jahre Feldpost
- 13 Der Postbote
- 20 Leserangebot Swiss Indoors
- 21 Das historische Bild
- 22 Die digitale Post
- 25 Fensterplatz
- 26 Informatiktalente gesucht
- 28 Leserreise nach Verona
- 30 Belinda Bencic im Interview

**Service**

- 15 Neu und praktisch
- 16 Das Preisplakat
- 18 Finanzratgeber



Strampeln  
oder Strom  
?



**Das Leben steckt voller schwieriger Fragen.**  
Gut, gibt's fürs Bezahlen eine einfache Antwort:  
Die Karten von PostFinance.

[postfinance.ch/einfach](https://postfinance.ch/einfach)



**PostFinance** 

*Besser begleitet.*



PostAuto

## Fahrpläne auf Displays

Derzeit prüft PostAuto an zwölf Haltestellen schweizweit das elektronische DynPaper: Die Fahrpläne werden auf Kunststoffdisplays angezeigt. Verläuft das Projekt erfolgreich, so werden künftig 14 000 Haltestellen mit Displays ausgerüstet. Damit entfielen das jährliche Auswechseln der Fahrpläne vor Ort. Zudem könnten Störungsmeldungen gezielt angezeigt werden. Dank Solarzellen soll die Stromversorgung autark funktionieren. Mit dem Pilotversuch werden Erfahrungen in Bezug auf Zuverlässigkeit, Witterungsbeständigkeit sowie Vandalismussicherheit gesammelt.

# Ab die Post!

Unsere Newsseiten rund um die Post



## Die Briefmarke

Die Post lanciert die neue Briefmarkenserie «Wildtiere». Im Zentrum stehen vier Wildtierarten, die im Schweizerischen Nationalpark und im Münstertal vorkommen, in unserem Land aber generell weit verbreitet sind: Mauswiesel, Alpenmurmeltier, Tannenhäher und Rothirsch. Sie stehen stellvertretend für die Artenvielfalt, die es in der Schweiz noch immer gibt. Der Schweizerische Nationalpark feiert 2014 das 100-Jahr-Jubiläum.

Die Briefmarken sind ab 4. September 2014 in allen Poststellen der Schweiz erhältlich und unter [www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)



### PostAuto-Mediatoren in Schulen

PostAuto transportiert seit vielen Jahren Schülerinnen und Schüler auf den regulären Linien sowie in speziellen Schultransporten. Ausserdem setzt PostAuto Mediatoren ein, die Schulklassen besuchen. Das Ziel von PostAuto ist es, Kinder und Jugendliche für die korrekte Nutzung des Postautos und des öffentlichen Verkehrs zu sensibilisieren.

Weitere Informationen unter  
 ➔ [www.postauto.ch/sensibus](http://www.postauto.ch/sensibus)



### Partnerschaft

#### PostFinance kooperiert mit Swissquote

Swissquote und PostFinance gehen eine langfristige strategische Partnerschaft im Onlinetrading ein. Swissquote wird für PostFinance ab Herbst 2015 als Tradingplattform tätig sein und in dieser Funktion die Börsenaufträge abwickeln, die die Kunden von PostFinance im E-Trading aufgeben. Die Kooperation sieht weiter vor, dass sich PostFinance mit 5 Prozent am Aktienkapital von Swissquote beteiligt. Damit spannen zwei Starke zusammen: Swissquote ist die Nummer eins im Onlinetrading, PostFinance die Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr.

➔ [www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)



### Brieffreundschaft

#### Postcrossing

Wer erhält schon nicht gerne Postkarten? Bald könnten es noch mehr Grüsse aus der Ferne sein! Auf [postcrossing.com](http://postcrossing.com) können sich Postkartenfans registrieren und anschliessend einem anderen Benutzer eine erste handgeschriebene Postkarte schicken. Ist die Karte angekommen, bestätigt der Empfänger dies mittels einer Postkarten-ID auf der Website. Dies wiederum löst aus, dass der Absender von einem anderen Benutzer Post bekommt. Seitdem die Website 2008 online ging, haben eine halbe Million vorwiegend junge Menschen in der ganzen Welt über 22 Millionen Postkarten verschickt und erhalten.

➔ [www.postcrossing.com](http://www.postcrossing.com)

## Zahlungsmittel

**Maestrokarten ab 2016  
in Poststellen akzeptiert**

Kunden können künftig Postgeschäfte wie Brief- und Paketversände oder das Bezahlen von Drittprodukten an den Postschaltern auch mit Maestrokarten abwickeln. Die Post wird diese Bezahlmöglichkeit bis Ende 2016 flächendeckend einführen. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs ist weiterhin nur mit der PostFinance Card oder in bar möglich.

**Die Zahl****My Post 24-Standorte**

**AG:** Seon, **BE:** Bern, Brügg, Urtenen-Schönbühl, **BS:** Basel, **GE:** Vernier, **GR:** Chur, **LU:** Kriens, **SG:** Gossau, St. Gallen, **SO:** Egerkingen, **VD:** Bussigny-près-Lausanne, La Tour-de-Peilz, Lausanne, **VS:** Monthey, Siders, Visp, **ZH:** Affoltern a. A., Dübendorf, Hinwil, Uster, Zürich

## Neue Zusammenarbeit

**Mit PostAuto  
in den Europa-Park**

Die PostAuto Schweiz AG und die Bucharth Voyages SA bieten neu über 100 Fahrten inklusive Eintritt in den Europa-Park zu attraktiven Preisen an. Ab sofort reisen Sie mit dem Europa-Park-Car bequem von verschiedenen Abfahrtsorten in der Westschweiz nach Rust. Freuen Sie sich auf eine angenehme Reise im neuen Europa-Park-Car und geniessen Sie einen abenteuerlichen Tag im beliebten Freizeitpark.

➔ [www.europapark-car.ch](http://www.europapark-car.ch)



Sendung verpasst? Am Paketautomaten abholen: Neu können Sie eine verpasste Sendung auch an einen der 22 My Post 24-Paketautomaten weiterleiten lassen. Weiterhin können Sie aber auch die Abholfrist verlängern, eine zweite Zustellung verlangen, eine Einmalvollmacht erteilen oder die Sendung an eine andere Adresse, eine andere Poststelle oder an eine PickPost-Stelle schicken lassen. Einfach die Post-App herunterladen, Code scannen oder Nummer der Abholungseinladung eingeben und die gewünschte Dienstleistung bestellen.

➔ [www.post.ch/mypost24](http://www.post.ch/mypost24)

➔ [www.post.ch/abholungseinladung](http://www.post.ch/abholungseinladung)

➔ 0848 888 888

**Impressum**

**Herausgeberin** Die Schweizerische Post AG, Kommunikation, Viktoriastrasse 21, Postfach, 3030 Bern, [www.post.ch/magazin](http://www.post.ch/magazin), [magazin@post.ch](mailto:magazin@post.ch) **Konzept** Arnold.KircherBurkhardt AG **Chefredaktion** Emmanuelle Brossin (EB), Claudia Iraoui (CI), Produzent Michael Krobath/Ammann, Brunner & Krobath AG (MK) **Autorinnen/Autoren** Simone Hubacher, Hans-Ueli Friedli (HF), Monika Gurtner (MG), Ruth Hafen (RH) **Gestaltung und Layout** [www.arnold.kircherburkhardt.ch](http://www.arnold.kircherburkhardt.ch), Claudia Veit, Monika Häfliger (Projektmanagement) **Übersetzung und Korrektorat** Sprachdienst Post **Lithografie** Marti Media AG, [www.marti-media.ch](http://www.marti-media.ch) **Anzeigen** Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Pascal Bösiger, [www.fachmedien.ch](http://www.fachmedien.ch), Telefon: 043 444 51 09 **Druck** DZZ Druckzentrum Zürich AG, [www.zeitungsdruck.ch](http://www.zeitungsdruck.ch) **Sprachen/Auflage** Deutsch: 1333 168, Französisch: 562 662, Italienisch: 106 573

© Die Schweizerische Post AG. Nachdruck mit schriftlicher Erlaubnis der Kommunikation der Post gestattet.

**Kundendienst** Montag bis Freitag: 7.30–18 Uhr, Samstag: 8–12 Uhr, Telefon: 0848 888 888, Fax: 0844 888 888, [kundendienst@post.ch](mailto:kundendienst@post.ch)



## Für die Moral der Truppe

---

Fresspäckli, Liebesbriefe, Zeitungen – die Feldpost bringt auch 125 Jahre nach ihrer Gründung Freude in den Soldatenalltag. Besuch auf dem Waffenplatz Bure.

---

*Text: Emmanuelle Brossin; Bilder: Dominic Büttner*



Glücksmoment für die Rekruten der Panzerschule 21: Adjutant-Unteroffizier Joseph Chariatte auf seiner morgendlichen Paketzustelltour.

**D**ie Rekruten des Waffenplatzes Bure befinden sich gerade in der Überlebenswoche. Auf dem Panzer warten vier Soldaten auf die nächsten Befehle. Es ist heiss und der 50-Kilometer-Marsch vom Vortag hat einige Spuren hinterlassen ... Es bleiben noch fünf Wochen bis zur Demobilisierung und der definitiven Rückkehr ins zivile Leben. Doch die Ankunft der Post hellt die mit grüner Militärfarbe bemalten Gesichter auf.

Heute Morgen sind etwa 80 Pakete auf dem Waffenplatz angekommen. Grossmütter, Eltern und Freundinnen haben die Pakete mit Esswaren, Getränken und anderen Überraschungen gefüllt, um den dienstleistenden Soldaten den Alltag zu versüssen. «Für die Feldpost zu arbeiten, bedeutet, Neuigkeiten von zu Hause und Emotionen aufs Gelände zu bringen», strahlt Joseph Chariatte, Leiter der Feldpost in Bure. Zusammen mit seinen Mitarbeitern hat der

Adjutant-Unteroffizier die Post in Windeseile nach Kompanien aufgeteilt, damit vor 9 Uhr mit der Zustellung losgelegt werden kann: «Die Servicequalität ist das A und O. Wenn die Soldaten zufrieden sind, trägt das auch zum positiven Image der Post im zivilen Leben bei.»

Auch 125 Jahre nach ihrer Gründung erfreut sich die Feldpost bei den Armeeangehörigen grosser Beliebtheit. Letztes Jahr hat die Feldpost 2 Millionen Briefe, 250 000 Pakete und 1,3 Millionen Zeitungen verarbeitet. Die Anzahl der von der Feldpost zugestellten Briefe ist zwar rückläufig – SMS, WhatsApp und Facebook lassen grüssen. Die Anzahl Pakete entwickelt sich jedoch stabil. Auch im Zeitalter der Elektronik sind eine Tafel Schokolade oder ein Cervelat jederzeit willkommen.

**DREI SOLDATEN UND IHRE PAKETE**

**PAKET 1** (oben)

Empfänger:  
SOLDAT DANIEL MURPF,  
22 JAHRE, BÄCKER

Absender:  
EIN ARBEITSKOLLEGE

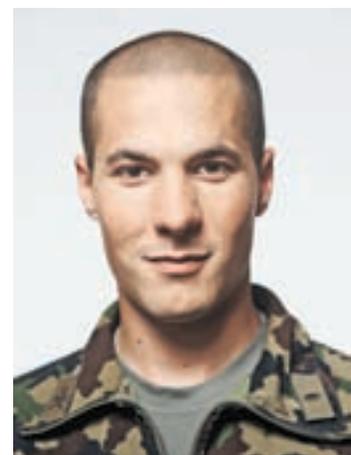


«Ich bin Koch bei der Armee, erhalte aber trotzdem Pakete mit Esswaren und Getränken, die es in der Kaserne nicht gibt. Meine Arbeitskollegen haben mir neulich einen Streich gespielt: Sie haben mir drei mit Bauschaum gefüllte Holzkisten geschickt. Zu viert haben wir eine Stunde gebraucht, um die Kisten zu öffnen und den unter dem Schaum versteckten Inhalt zu finden: verschiedene Nahrungsmittel und (alkoholfreies) Bier. Das war bei dem heissen Wetter sehr willkommen!»

**PAKET 2** (unten)

Empfänger:  
WACHTMEISTER ARNAUD PETITPIERRE,  
24 JAHRE, KAUFMANN

Absender:  
SOLDATENWÄSCHEREI



«Ich erhalte jede Woche ein bis zwei Pakete mit sauberen Kleidern. Dank diesem Gratisangebot muss ich mich in meiner knappen Freizeit nicht um die Wäsche kümmern. Ich gebe meinen Kampfanzug, T-Shirts, Unterhosen und Socken sowie das Ausgangshemd in die Wäscherei. Am übernächsten Tag erhalte ich die Kleider gewaschen, gebügelt und gefaltet von der Soldatenwäscherei zurück. Und es gibt zudem eine Tafel Schokolade.»



Beliebte Fresspäckli: Letztes Jahr brachte die Feldpost den Armeeangehörigen 250 000 Pakete.

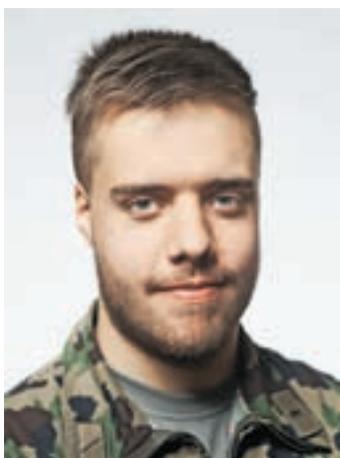




**PAKET 3**

Empfänger:  
SOLDAT NICK EGGENBERGER,  
20 JAHRE, STUDENT

Absender:  
SEINE ELTERN



«Dieses Wochenende habe ich Wachtdienst, und meine Eltern haben mir ein paar Snacks und Energydrinks geschickt, damit ich mich wach halten kann. Ich erhalte regelmässig Pakete mit Getränken, Trockenfleisch und Gummibärchen, damit ich im Laufe des Tages etwas Süsses zu knabbern habe. In der Regel teile ich die Leckerreien abends mit meinen Zimmerkameraden.»

## Geschichte der Feldpost: die Meilensteine

**1889** Der Bundesrat erlässt die erste Verordnung zu einer durch das Militär organisierten Feldpost.

**1915**



Die Feldpost in Delsberg während der Mobilmachung im Ersten Weltkrieg.

**1939** Mobilisation der Feldpost. 40 Feldposteinheiten sind im Einsatz. Sie werden von 125 Mitgliedern des Frauenhilfsdiensts unterstützt. Der Feldpost gehören 2744 Armeeingehörige an.

**1948** Einführung der Militär-Telegrammzustellung durch die Feldpost.

**1967** Eröffnung des Büro Schweiz. Der militärische Auskunftsdienst stellt die Verbindung zur Zivilbevölkerung sicher.

**1977** Verringerung der Feldposteinheiten von 48 auf 28.

**1995** Einführung der Armee 95, Reduzierung der FP-Kompanien auf 22.

**1996** Erster Einsatz der Schweizer Feldpost im Ausland, in Bosnien-Herzegowina, unter der Leitung der OSZE.

**1997** Einführung der fünfstelligen Militärleitzahl.

**2003** Armee XXI – Auflösung der letzten 15 Feldpostkompanien. Heute bildet der Waffenplatzpostdienst das Rückgrat der Feldpost.

**2014** Die Feldpost feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum. Die Post hat aus diesem Anlass eine Sondermarke entworfen.

---

## Der Postbote

---



# 10 Fragen an Zabiullah Zahir 8005 Zürich



**Alter:** 27

**Wohnort:** Zürich-Affoltern

**Hobbys:** Lesen, Fitnessstraining

**Angestellt bei der Post:** Seit 6 Jahren

### 1. Wie kam es, dass Sie Pöstler wurden?

Ich stamme aus Afghanistan und habe ursprünglich Management studiert. 2007 lernte ich meine heutige Frau, eine Schweizerin, kennen und zog zu ihr nach Zürich. Ich wollte so schnell wie möglich arbeiten, und eines Tages sah ich eine Annonce, in der nach Zeitungsverträgern gesucht wurde. Ich rief an und bekam den Teilzeitjob.

### 2. Ohne Deutschkenntnisse?

Ich konnte damals erst einige Brocken Deutsch, aber ich besuchte sieben Monate lang einen In-

tensivkurs. Heute spreche ich gut Deutsch und auch Schweizerdeutsch. Sprachen liegen mir: Neben zwei afghanischen Sprachen, Paschto und Persisch, kann ich auch Englisch, Hindi und Arabisch.

### 3. Und wie wurden Sie dann Postbote?

Jeden Morgen beim Abholen der Zeitungen auf der Post nervte ich meinen Vorgesetzten mit der Frage, ob ich nicht richtiger Postbote werden könne. Nach einigen Monaten hatte er genug von meiner Fragerei und erzählte mir von einer freien Stelle. Die habe ich dann gekriegt.

### 4. Wie beginnt Ihr Arbeitstag?

Ich stehe gegen fünf Uhr auf und fahre rund 35 Minuten mit Tram und Bus zur Post in Zürich-Wipkingen. Dort fächere ich alles ein, esse meinen mitgebrachten Znüni und dann geh ich mit dem Roller auf Tour.

### 5. Sie arbeiten im Kreis 5, dem traditionellen Einwandererquartier von Zürich.

**Inwiefern wirkt sich das auf Ihre Arbeit aus?**

Manche Briefkästen sind mit bis zu fünf Namen angeschrieben. Diese stammen aus aller Welt und sind oft schwer leserlich mit Bleistift oder sogar mit dem Lippenstift hingekritzelt. Da helfen mir meine Sprachkenntnisse.

### 6. Ist es hier manchmal gefährlich?

Tatsächlich ist morgens schon einiges los. Ich treffe regelmässig auf Drogenabhängige oder Betrunkene. Aber die Polizei ist sehr präsent und es gibt keinen Grund, Angst zu haben.

### 7. Im Westen des Quartiers ist ein neuer Stadtteil entstanden, mit Hochhäusern mit bis zu 150 Wohnungen. Wie lange dauert es, 150 Briefkästen zu füllen?

Am Anfang brauchte ich dafür gegen 40 Minuten. Aber inzwischen kenne ich die Namen auswendig und brauche keine zehn Minuten mehr.

### 8. Sie kennen sämtliche Namen auswendig?

Ja, praktisch alle. Je nach Tour sind es zwischen 900 und 1200 Haushalte. Ich muss nicht mehr aufs Namensschild schauen, sondern meine Hände fliegen förmlich durch die Luft und werfen die Briefe ein. Manche Passanten bleiben stehen und müssen laut lachen, wenn sie das sehen.

### 9. Was tun Sie als Erstes, wenn Sie nach Hause kommen?

Ich mache mich frisch, entspanne auf dem Sofa und trinke literweise afghanischen Grüntee. Später hole ich unsere Tochter in der Krippe ab. Abends trainiere ich häufig im Fitnesscenter und gegen 23 Uhr bin ich im Bett.

### 10. Wären Sie nicht Postbote, was dann?

Informatiker. Ich liebe die Technik und lerne in einem Abendkurs zu programmieren. Aber ich bin sehr zufrieden bei der Post. Wir haben sehr gute Arbeitszeiten und Sozialleistungen. Ausserdem bin ich der Post ewig dankbar, dass sie mir die Chance gab, in der Schweiz beruflich Fuss zu fassen. MK

# Was Ihnen Ihr Apotheker nicht erzählt...

Harmlose Gesundheitsprobleme und kleinere Wehwehchen sind für einige eine gute Gelegenheit, sich eine goldene Nase zu verdienen. Salben, Tabletten und Sirups gehen in rauen Mengen über die Ladentische. Und doch schadet das Heilmittel häufig mehr als das Problem selbst. Noch bevor Sie es richtig merken, werden Sie mit unangenehmen Nebenwirkungen konfrontiert. Entdecken Sie zwei „**WUNDERMITTEL**“, die Sie im Kühlschrank haben und die nicht nur Ihren Körper, sondern auch Ihren Geldbeutel schonen.

## INGWER

Dieses bekannte Gewürz hilft sehr effektiv gegen zahlreiche Beschwerden und Erkrankungen. Es ist ein unglaubliches Heilmittel, das so gut wie nichts kostet.

Ingwer wurde bereits in der traditionellen chinesischen Medizin angewendet und hat auch einen festen Platz in der traditionellen Ayurveda-Medizin. Die tolle Knolle ist eine sehr wirkungsvolle Helferin zur Behandlung zahlreicher alltäglicher Beschwerden, Probleme und Erkrankungen. Ingwer ist keine magische Formel aus Grossmutter's Zauberbuch, sondern ein Heilmittel, das erforscht und getestet wurde und dessen Wirkung Wissenschaftler nachgewiesen haben.

Ingwer ist reich an Mineralstoffen und Vitamin B6, doch vor allem weist es einen hohen Anteil an sehr starken Antioxidantien auf. Er ist ein wahrer Tausendsassa und wirkt gegen so viele Beschwerden wie keine andere Frucht und kein anderes Gewürz. In ihrem neuen Buch „Ingwer, ein in Vergessenheit geratener Schatz“ enthüllt Sandra Bierstedt alle Geheimnisse dieser traditionellen Wunderknolle. Ein Beispiel:

- So lindern Sie oder stoppen sogar Migräneanfälle und Kopfschmerzen ohne Nebenwirkungen und mit besseren Heilungserfolgen als durch die Einnahme chemischer Medikamente
- Endlich Schluss mit Reisekrankheit, Übelkeit und Brechreiz
- Das Geheimnis, mit dem Angelina Jolie in nur wenigen Wochen 11 Kilo abgenommen hat
- Das Rezept für ein Mittel gegen Gelenkschmerzen, Schwellungen und Entzündungen
- Verdauungsprobleme Magenschmerzen oder Blähungen? So sind Sie die Beschwerden innerhalb einer halben Stunde los
- Ein einfaches Rezept gegen saures Aufstossen, das besser hilft als jedes Medikament



- Ein Spray, das bei Akne Wunder wirkt
- Natürliche und einfache Hilfe bei Kälteempfindlichkeit und Menstruationsbeschwerden
- Sexualität: Die jahrhundertealte absolute Waffe gegen Impotenz oder mangelnde Libido
- So überwinden Sie Ihre Schlafstörungen...
- Das Rezept für ein aphrodisierendes Getränk
- Eine wirkungsvolle Alternative zur Bekämpfung von Arthrose, Arthritis und Rheuma
- Ein Anti-Cellulite-Bad mit hautverjüngender Wirkung
- Wirken Sie einer Übersäuerung Ihres Körpers entgegen, die ebenso gefährlich ist wie der übermäßige Konsum von Alkohol oder Nikotin
- Die ultimative Hilfe gegen einen Kater
- Bringen Sie Ihr Immunsystem auf Hochtouren und geben Sie dem Schnupfen keine Chance
- Ingwer-Rezepte für Ihre Hausapotheke.

In dem Buch „Ingwer, der in Vergessenheit geratene Schatz“, entdecken Sie Dutzende Heilmittel und Rezepte (wieder), mit denen sich dank der außergewöhnlichen Wirkung von Ingwer zahllose gesundheitliche Probleme lindern und heilen lassen.

Und was das Beste ist: Ingwer finden Sie in jedem Supermarkt. Er ist günstig, wirkungsvoll und frei von Nebenwirkungen. Ist es da erstaunlich, dass Ihr Apotheker Ihnen bislang noch nichts davon erzählt hat?

**Eilbestellungen**  
**Tel. 044 552 00 87**  
**Fax 022 552 09 42**  
**service@bodybest.ch**

## Die Zitrone Wenn Sie glauben, alles über die Zitrone zu wissen, werden Sie jetzt sicherlich verblüfft sein. Die Sonne in Ihrem Fruchtkorb ist deutlich mehr als eine Vitamin-C-Bombe.



Jeder kennt einige positive Wirkungsaspekte von Zitrusfrüchten. Und für die meisten von uns ist die Zitrone gleichbedeutend mit Vitamin C. In dem Buch „Die Zitrone, viel mehr als Vitamin C!“ werden Sie voller Überraschung zahlreiche verkannte Fähigkeiten dieses

Alkönners aus dem Süden entdecken. Zudem lernen Sie viele Wirkungsaspekte und bemerkenswert wirkungsvolle Rezepte kennen, die Sie einfach zubereiten können. Die Zitrone entfaltet ihre Wirkung bei zahlreichen Beschwerden und Problemen, die sie sicherlich niemals mit ihr in Verbindung gebracht hätten. Sie hilft bei Lippenherpes, Kater und Akne, wirkt heilungsfördernd bei Prostataproblemen und Arteriosklerose, wirkt unterstützend bei einer Entgiftung und Gewichtsreduzierung ... um nur einige wenige Wirkungsaspekte zu nennen.

### Säure ist nicht gleich Säure

Unser moderner Lebensstil ist schuld an einer Übersäuerung unseres Organismus (Azidose), zu deren Begleiterscheinungen insbesondere Antriebslosigkeit, vorzeitige Alterungserscheinungen, erhöhte Cholesterinwerte, Haarausfall und depressive Verstimmungen gehören. Trotz ihres sauren Geschmacks ist die Zitrone ein alkalisches Lebensmittel (Antiazidum) und wirkt somit einer Übersäuerung entgegen. Sie ist eine der wirkungsvollsten Waffen zur Bekämpfung zahlreicher Erkrankungen.

### Und sie kann noch so viel mehr

Dieses Werk ist zudem ein ergiebiger Fundus von Tricks und praktischen Tipps, die Ihnen beispielsweise sagen, wie Sie Rostflecken entfernen • wie Ihre Fingernägel wieder wunderbar weiss werden • wie Sie Ihre Schuppen loswerden • wie Sie Zwiebeln ohne Tränen schneiden • wie Sie Sonnenbrand lindern • wie Sie Mücken vertreiben etc. Dieses Referenzwerk wird Sie begeistern und jedes Mal verblüffen, wenn Sie nach einer Lösung für ein kleines Gesundheitsproblem suchen oder praktische Unterstützung im Alltag benötigen. Dieses Buch darf in keinem Haushalt fehlen.

### Coupon bitte zurücksenden an Body Best

Postfach 2622 – 1260 Nyon – Tel. 044 552 00 87 – Fax 022 552 09 42  
 service@bodybest.ch – www.bodybest.ch

Lassen Sie mir bitte das folgende Werk/die folgenden Werke zukommen

\_\_ Exemplar(e) „Ingwer, der in Vergessenheit geratene Schatz“ zum Preis von Fr. 39.- je Exemplar

\_\_ Exemplar(e) „Die Zitrone, viel mehr als Vitamin C!“ zum Preis von Fr. 39.- je Exemplar

Beitrag an Versandkosten und Versicherung Fr. 6.95

**Sparen Sie Fr. 19.-** und bestellen Sie gleich 2 Bücher Ihrer Wahl zum Preis von lediglich Fr. 59.-. Wir gewähren Ihnen ein 30-tägiges Rückgaberecht.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse : \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

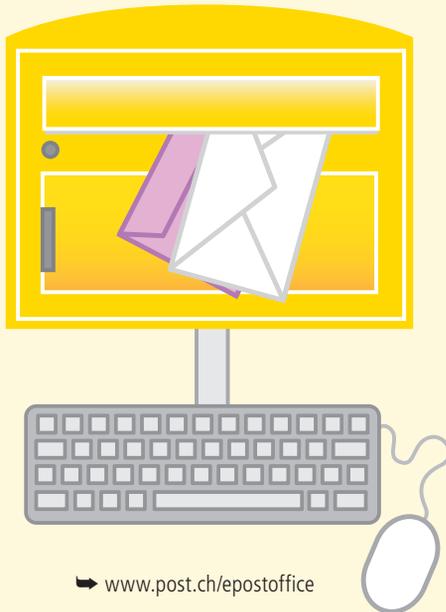
GCDP008

### SBB-Ticket per Mobile bezahlen

Wussten Sie, dass Sie im SBB Ticket Shop und über SBB Mobile auch mit der PostFinance Card bezahlen können? Dazu definieren Sie die PostFinance Card als Ihr Standardzahlungsmittel in Ihrem Profil beim SBB Ticket Shop. Danach ist eine einmalige Registrierung mit dem PostFinance-Lesegerät notwendig. Und schon bezahlen Sie in Zukunft sicher und verlässlich Ihre Billette und Abonnemente.

### Briefkasten oder Mailbox?

Der Briefkasten von morgen heisst E-Post Office und wurde am 7. Juli 2014 eingeführt. Auf der neuen Plattform entscheidet der Empfänger selbst, wie er seine Sendungen erhalten will: als Brief in den Hausbriefkasten, elektronisch auf E-Post Office oder als verschlüsselte E-Mail. So kann er sich z. B. die Krankenkassenrechnungen elektronisch zusenden lassen und die Kontoauszüge seiner Bank in seinen physischen Briefkasten – vorausgesetzt, dass das jeweilige Unternehmen an E-Post Office angebunden ist. Aufseiten der Absender konnte als erstes Unternehmen eine Bank angebunden werden: die PostFinance. E-Post Office wird nun laufend ausgebaut.



➔ [www.post.ch/epostoffice](http://www.post.ch/epostoffice)

# Service

### Spielerisch PostFinance kennenlernen

Sie interessieren sich für eine Stelle bei PostFinance? Dann haben Sie in einem Online-Spiel die Gelegenheit, herauszufinden, ob Sie zum Unternehmen passen. Auf der «Tour de PostFinance» erleben Sie einen auf rund zehn Minuten verkürzten Arbeitstag. Bei der Tour beeinflussen Sie den Verlauf mit Ihren Entscheidungen. Und Sie beantworten Fragen zu PostFinance. Am Ende des virtuellen Arbeitstages erhalten Sie eine Einschätzung zu Ihrer Eignung.

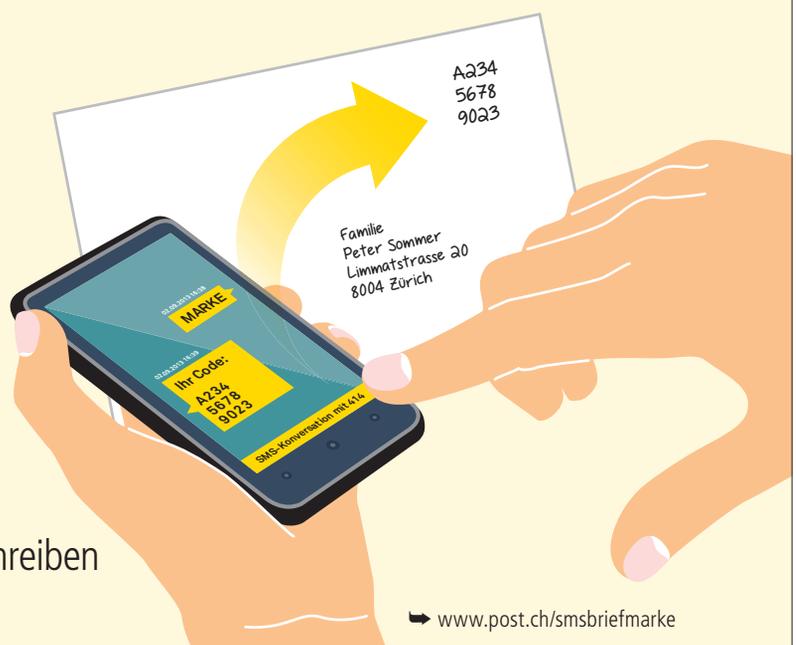
➔ <http://tour.postfinance.ch>

### SMS-Briefmarke jetzt für alle Mobile-Abos und Prepaidkunden

Die Post führt die SMS-Briefmarke per 1. September 2014 definitiv ein. Die SMS-Briefmarke kann neu mit allen Schweizer Mobile-Abos sowie mit Prepaid bezogen werden. Die SMS-Briefmarke gilt für A-Post-Standardbriefe bis Format B5, 100 g und 2 cm Dicke. Sie ist auch via Smartphone-App erhältlich und kostet CHF 1.– zuzüglich CHF 0.20/SMS inkl. MWST. Der Betrag wird direkt über das Mobile-Abo abgebucht bzw. dem Prepaid-Guthaben belastet.

So funktioniert:

- 1 SMS mit Text «MARKE» an die Nummer 414
- 2 Erhaltenen Code oben rechts auf Umschlag schreiben
- 3 Brief einwerfen – und ab die Post!

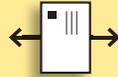


➔ [www.post.ch/smsbriefmarke](http://www.post.ch/smsbriefmarke)

# Die wichtigsten Brief- und Paketpreise

Zum Herausnehmen und Aufbewahren: die wichtigsten Versandpreise (Stand August 2014)

## Format B4 35,3 x 25 cm



## Format B5 25 x 17,6 cm

**1.**

### Grösse

Wie gross ist mein Brief?

**2.**

### Gewicht

Wie schwer ist mein Brief?

**3.**

### Zeit und Preis

Wann soll mein Brief beim Empfänger sein? Wie muss ich meinen Brief frankieren?

bis Format B4/B5 und bis 2 cm Dicke und bis 1000 g Gewicht



Schweiz



Europa



Übrige Länder

bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1-100 g 101-250 g	morgen <sup>1</sup> <b>A</b> PRIORITY PRIORITÄRE		in 2-3 Werktagen <sup>2</sup>	
		A-Post	1.-	B-Post	-85
bis Format B4 bis 35,3 x 25 cm	1-500 g	A-Post	2.-	B-Post	1.80
	501-1000 g	A-Post	4.-	B-Post	3.60
bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1-20 g	in 2-4 Werktagen <sup>3</sup>		in 4-10 Werktagen <sup>3</sup>	
	21-50 g	Priority	1.40	Economy	1.30
	51-100 g	Priority	2.60	Economy	2.20
bis Format B4 bis 35,3 x 25 cm	1-100 g	Priority	3.70	Economy	2.90
	101-250 g	Priority	4.30	Economy	3.80
	251-500 g	Priority	7.-	Economy	4.90
bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1-20 g	Priority	12.50	Economy	8.50
	21-50 g	Priority	17.-	Economy	10.50
	51-100 g	Priority	1.90	Economy	1.60
bis Format B4 bis 35,3 x 25 cm	1-100 g	Priority	3.80	Economy	2.80
	101-250 g	Priority	5.-	Economy	3.60
	251-500 g	Priority	5.80	Economy	4.20
bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1-20 g	Priority	9.50	Economy	6.30
	21-50 g	Priority	16.-	Economy	9.50
	51-100 g	Priority	25.50	Economy	15.-

- Zustellung an Werktagen (Montag bis Samstag)
- Samstags keine Zustellung
- Effektive Laufzeiten sind von der Destination abhängig
- Samstags und sonntags keine Zustellung. Bei Aufgabe am Samstag erfolgt die Zustellung am Dienstag (PostPac Priority) oder am Mittwoch (PostPac Economy).
- Paketannahme: am Vortag in der Regel bis 12 Uhr, in über 200 ausgewählten Poststellen bis 16 Uhr  
[www.post.ch/postpac-prio](http://www.post.ch/postpac-prio)

Maximalmasse Gewicht: 30 kg  
Format: 100 x 60 x 60 cm



Schweiz

**1.**

### Gewicht

Wie schwer ist mein Paket?

**2.**

### Zeit und Preis

Wann soll mein Paket beim Empfänger sein? Wie muss ich mein Paket frankieren?

bis 2 kg bis 5 kg bis 10 kg bis 20 kg bis 30 kg	morgen <sup>4,5</sup> PostPac Priority	übermorgen <sup>4</sup> PostPac Economy
	bis 2 kg	9.-
bis 5 kg	11.-	9.-
bis 10 kg	12.-	10.-
bis 20 kg	18.-	15.-
bis 30 kg	25.-	22.-

Die Preise für MiniPac und PostPac International finden Sie unter [www.post.ch/versandkalkulator](http://www.post.ch/versandkalkulator)

## International

### Achtung Gefahr!

Im internationalen Postverkehr wurden die Bestimmungen für den Transport von Gefahrgut verschärft. Entdecken Sie, welche Güter oder Substanzen mit der Post transportiert werden dürfen und welche verboten sind:



**Entzündbare feste Stoffe**  
z.B. Biennpaste, Zündhölzer



**Komprimierte Gase**  
z.B. Spraydosen, Campinggas



**Explosive Stoffe**  
z.B. Feuerwerk, Munition



**Entzündbare flüssige Stoffe**  
z.B. Alkoholhaltige Parfums, Klebstoffe



**Verschiedene brennbare Stoffe**  
z.B. Lithium-Batterien, magnetische Waren

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst International  
 0800 888 100

## Was mache ich, wenn ich weitere Fragen habe?



### Broschüre

Unsere Broschüre enthält weitere Informationen.  
[www.post.ch/broschuere-privatkunden](http://www.post.ch/broschuere-privatkunden)



### Preise berechnen

Schnell und einfach zum richtigen Preis!  
[www.post.ch/versandkalkulator](http://www.post.ch/versandkalkulator)



### Briefmarken kaufen

Bei der Post, online, per SMS, am Kiosk, bei Naville, Relay, Press & Web und Newscafé.  
[www.post.ch/briefmarken](http://www.post.ch/briefmarken)  
[www.post.ch/webstamp-easy](http://www.post.ch/webstamp-easy)



### Poststelle

Antworten erhalten Sie in Ihrer nächsten Poststelle.  
[www.post.ch/standorte](http://www.post.ch/standorte)



### 0848 888 888

Ihre telefonische Poststelle.



Weitere Infos über die Post finden Sie auf der Internetseite  
[www.post.ch](http://www.post.ch)

# Finanzratgeber

«Schnell, zuverlässig und günstig:  
Geld überweisen ins Ausland»

Armin Brun, Leiter Marketing  
und stellvertretender Vorsitzender der  
Geschäftsleitung PostFinance AG



Möchten Sie privat zum Beispiel Ihrer Familie oder geschäftlich einem Lieferanten Geld ins Ausland überweisen? Und ist für Sie entscheidend, dass das Geld zuverlässig, schnell und möglichst kostengünstig am Bestimmungsort ankommt? PostFinance als führende Anbieterin für Auslandszahlungen bietet Ihnen folgende Möglichkeiten.

## Western Union

Minutenschneller Bargeldtransfer in über 200 Länder an eine der weltweit 430 000 Western-Union-Auszahlungsstellen. Dort holt der Empfänger das Geld ab. Mit E-Finance sparen Sie bei der Überweisung bis zu 60 Prozent gegenüber einer Bareinzahlung bei anderen Anbietern.



## Mobile Money Transfer

Überweisen Sie per E-Finance Geld auf ein Mobiltelefon im Ausland (Burkina Faso, Elfenbeinküste, Ghana, Kenia, Marokko, Nepal, Nigeria, Philippinen und laufend weitere Länder). Die Gutschrift beim Empfänger erfolgt innert weniger Sekunden in der entsprechenden Landeswährung.



## Giro international SEPA

Überweisungen in Euro in den Euro-Zahlungsverkehrsraum SEPA (Single Euro Payments Area) sind mit «Giro international SEPA» am günstigsten – und bei einer elektronischen Auftragserteilung via E-Finance sogar kostenlos. SEPA-Zahlungen werden innerhalb von einem Bankwerktag nach Belastung auf dem Empfängerkonto gutgeschrieben.



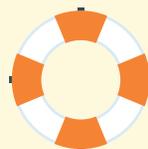
## Giro international

Überweisen Sie zu vorteilhaften Konditionen Geld von Ihrem Privat- oder Sparkonto auf ein Post- oder Bankkonto im Ausland. Sie bestimmen, in welcher Währung der Betrag im Ausland gutgeschrieben werden soll. Eine Überweisung ist mit Zahlungs-/Dauerauftrag, elektronisch via E-Finance oder am Postschalter möglich.



## Giro international urgent

Giro international urgent benutzen Sie für dringende Überweisungen in Schweizer



Franken, Euro und US-Dollar. Das Geld wird in der Regel innerhalb von 24 Stunden gutgeschrieben.

## Cash international

Sie überweisen Geld an einen Empfänger im Ausland (über 80 Länder möglich), der kein Post- oder Bankkonto besitzt. Der Empfänger erhält innerhalb von fünf bis acht Arbeitstagen ein Auszahlungsdokument, das er bei der lokalen Post oder Bank gegen Bares eintauschen kann. Die Abwicklung via E-Finance ist günstiger als per Zahlungsauftrag oder Bareinzahlung.



## Tipp

Zahlungseingänge aus dem Ausland auf ein Privatkonto von PostFinance sind kostenlos. Das Geld wird ohne Valutaverzögerung sofort gutgeschrieben.

 **Detaillierte Information finden Sie hier:**  
➔ [www.postfinance.ch/ausland](http://www.postfinance.ch/ausland)



## Tolle Bilder knipsen und gratis echte Postkarten verschicken.

Halten Sie Ihre schönsten Momente fest und verschicken Sie mit der **PostCard Creator-App** jeden Tag gratis eine echte Postkarte. Ganz einfach von Ihrem iPhone aus. Sie gestalten, wir übernehmen Druck und Versand.



Available on the  
App Store

Jetzt PostCard Creator-App  
gratis downloaden.

**DIE POST**

*Gelb bewegt.*

## Kampf der Titanen

Freude herrscht: Roger Federer, Rafael Nadal und Stanislas Wawrinka haben ihre Teilnahme an den Swiss Indoors Basel 2014 zugesagt.

**A**uch dieses Jahr wird die St. Jakobshalle in Basel zur Tennis-Showbühne: Vom 18. bis 26. Oktober trifft sich die Tennis-Weltelite an den Swiss Indoors. Die Nummer zwei der Weltrangliste, Rafael Nadal, ist nur einer der Superstars im attraktiven Teilnehmerfeld. Auch die beiden Schweizer Legenden Roger Federer (ATP 3) und Stanislas Wawrinka (ATP 4) sowie die Jungtalente Milos Roanic (ATP 6) und Grigor Dimitrov (ATP 9) haben ihre Teilnahme bestätigt. Die Swiss Indoors Basel sind der grösste jährlich stattfindende Sportanlass der Schweiz und für alle Tennisfans ein Highlight. Alljährlich finden Tausende Tennisbegeisterte den Weg in die Rheinstadt. Die Organisatoren erwarten für dieses Jahr rund 70 000 Zuschauerinnen und Zuschauer aus der ganzen Schweiz. PostAuto fährt die Tennisfans am Sonntag, 26. Oktober 2014 von 38 Abfahrtsorten ans Tennisspektakel in Basel. Erleben Sie das Finalspiel zum Spezialpreis von 159 Franken pro Person. Im Preis der PostAuto-Sternfahrt inbegriffen sind neben dem Eintrittsticket

der Transport mit dem Postauto, das Tennis Year Book 2014 sowie ein Einkaufsgutschein für die Boutique/Fashion by Manor im Wert von 10 Franken. ■

### Weitere Informationen zu den Swiss Indoors:

- ➔ [www.myplus.ch/spiel-unterhaltung/veranstaltungen/](http://www.myplus.ch/spiel-unterhaltung/veranstaltungen/)
- ➔ [www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch)

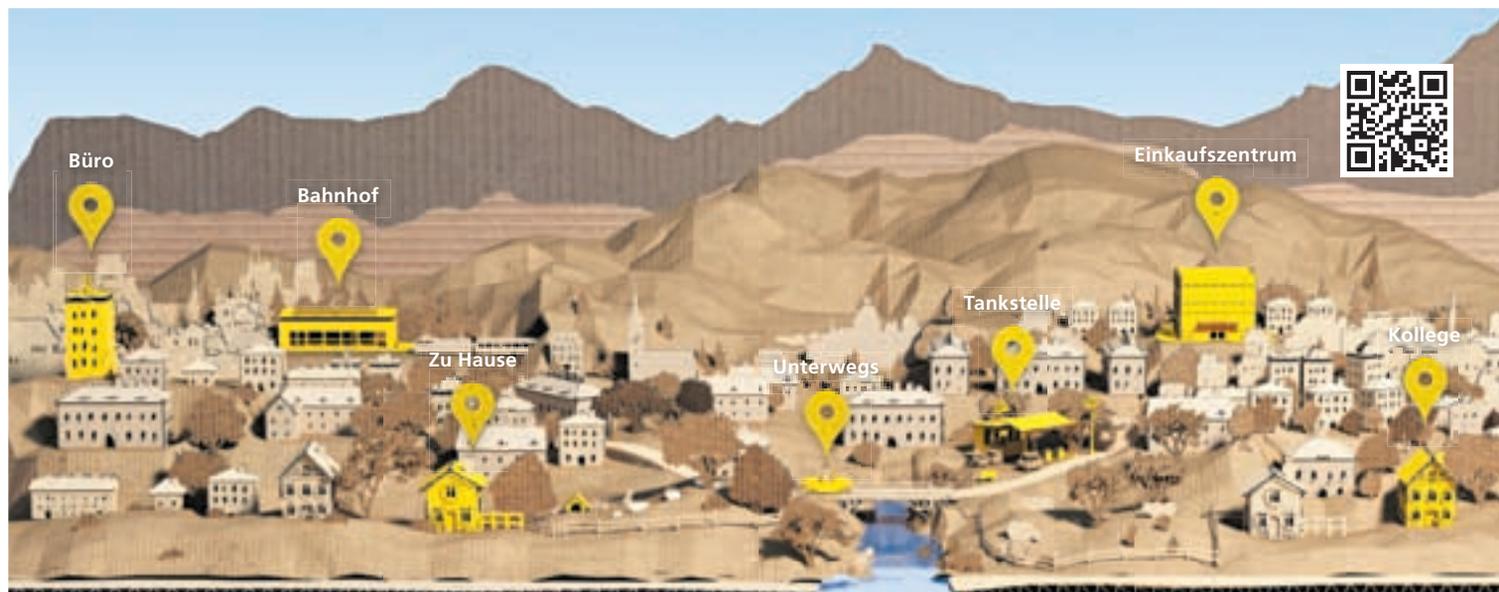


**Wettbewerb!** Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Finalspiel der Swiss Indoors Basel vom 26. Oktober 2014. Den Talon finden Sie auf Seite 21.



Publikumsmagnet: 70 000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden dieses Jahr bei den Swiss Indoors erwartet.

Anzeige



### Überall hier macht es Ihnen die Post einfacher.

Mit den Services der Post sind Ihre Online-Bestellungen immer da, wo Sie sind. Zum Beispiel an einer der über 700 alternativen Abholstellen von PickPost oder an einem My Post 24-Paketautomaten. Mit der Abend- und Samstagzustellung liefert die Post Pakete dann, wenn Sie zu Hause sind. Und Retourpakete können Sie mit pick@home bequem bei sich zu Hause abholen lassen. Erfahren Sie mehr unter [www.post.ch/paketwelt](http://www.post.ch/paketwelt)

Die Post macht vieles einfacher.

**DIE POST**   
Gelb bewegt.

Das historische Bild

1964



50-Jahre-Jubiläum der Postleitzahl

Niemand kann sich heute noch vorstellen, einen Brief ohne Postleitzahl zu adressieren. Zu der in der Schweiz vierstelligen Zahl vor den Ortsnamen gibt es auch nach 50 Jahren keine Alternative. Der «zunehmende Mangel an geografiekundigem Personal», so die Post, bildete Ende Juni 1964 einen der Hauptgründe für die Einführung der Leitziffern in der Schweiz – als weltweit drittes Land nach den USA und Deutschland. Mit einer einprägsamen Informationskampagne (siehe Abbildung) machte sie die Post der Bevölkerung bekannt. An der Expo 64 in Lausanne konnte die Post den staunenden Besuchern erstmals eine Maschine präsentieren, die Briefe mit Postleitzahlen schneller sortierte als geübte Pöstler. Ein erster Schritt zur Automatisierung der Postverarbeitung war getan. 1965 nahm die Post in der Berner Schanzenpost eine erste teilautomatisierte Briefverarbeitungsanlage in Betrieb. Heute werden die Briefe in drei grossen Zentren von hocheffizienten Hightech-Anlagen bis auf die Reihenfolge der Briefkästen in der Zustelltour sortiert. HF

Gewinner  
gesucht!  
Ergattern Sie  
sich das Tennis-  
Package



Swiss Indoors Seite 20

2 x 2 Tickets für die Finale der Swiss Indoors am 26. Oktober 2014 in Basel

Im Preis inbegriffen sind neben dem Ticket die Hin- und Rückreise mit dem Postauto von 38 Schweizer Städten, das Tennis Year Book 2014 sowie ein Einkaufsgutschein für die Boutique/Fashion by Manor im Wert von 10 Franken. Gesamtwert: 318 CHF pro Gewinner.

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

**SMS** Senden Sie das Wort POM2 an 919 (CHF 1.–/SMS).

**Teilnahmeschluss: 22. September 2014**

Talon einsenden an:  
**Die Schweizerische Post AG,  
Stichwort «magazin», 3024 Bern**

**Wettbewerbsbedingungen:** Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme via SMS oder Talon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Stets zu Ihren Dienstleistungen

Die Post bietet mehr als die Briefzustellung oder Postautofahrten. Die digitalen Angebote sind einfach nutzbar und jederzeit und überall zugänglich. So erleichtert die Post Ihr Leben.

*Text: Claudia Iraoui; Illustration: John Hollander*

Haben Sie Ihre Rechnungen noch nicht bezahlt? Oder haben Sie vergessen, Ihrer Mutter zum Geburtstag ein Geschenk zu kaufen? Kein Problem! Die Lösung liegt zum Greifen nah – genau wie das Smartphone. Mittlerweile besitzen 69 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer ein Smartphone und haben so die Möglichkeit, rund um die Uhr von den Dienstleistungen der Post zu profitieren. Verschiedene Applikationen und Webseiten der Post ermöglichen es beispielsweise, die bevor-

zugte Empfangsvariante für Sendungen zu wählen, Rechnungen zu bezahlen, den Standort der nächstgelegenen PubliBike-Station abzufragen, einen Ausflug zu planen oder gar eine eigene Briefmarke zu kreieren. Entdecken Sie jetzt, wie das digitale Angebot der Post Ihnen das Leben erleichtert. ■

**Mehr Informationen auf:**  
➔ [www.post.ch/mobile](http://www.post.ch/mobile)



### **Ich brauche eine Briefmarke.**

Auf [post.ch/webstamp-easy](http://post.ch/webstamp-easy) können Sie Ihre ganz persönliche Briefmarke gestalten. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Oder Sie bestellen einfach eine SMS-Briefmarke, schreiben den Code auf den Umschlag und «ab die Post».

### **Wurde mein eingeschriebener Brief zugestellt?**

Mithilfe der Post-App-Funktion «Sendungsverfolgung» können Sie überprüfen, wo sich Ihre Postsendung gerade befindet.

### **Was soll ich meiner Tochter zum Geburtstag schenken?**

Auf [postshop.ch](http://postshop.ch) finden Sie ein grosses Angebot mit Tausenden Artikeln: von Geschenkkarten über Schmuck bis hin zum Blumenstrauss. Ihre Bestellungen werden portofrei innerhalb von 48 Stunden geliefert.

### **Ich habe mein iTunes®-Guthaben aufgebraucht.**

Über die PostFinance App können Sie einfach und bequem iTunes®-Guthaben und elektronische Gutscheine anderer Anbieter kaufen.

### **Wo befindet sich der nächstgelegene Postschalter?**

Die Funktion «Standorte» der Post-App zeigt Ihnen an, wo Sie in Ihrer Nähe eine Poststelle, eine Postagentur, einen Briefeinwurf, einen Postautomaten oder eine PickPost-Stelle finden. Gleichzeitig werden Ihnen auch die Öffnungszeiten angezeigt.

### **Ich war nicht zu Hause, als der Postbote vorbeikam.**

Scannen Sie einfach mit der Post-App den QR-Code auf der Abholungseinladung und verlangen Sie eine zweite Zustellung – auch frühmorgens bis 9 Uhr.

### **Ich muss nach Comano. Wie komme ich dorthin?**

Die PostAuto-App liefert alle Fahrplaninformationen des gesamten öffentlichen Verkehrs der Schweiz und informiert in Echtzeit über die nächsten Abfahrten von einer beliebigen Haltestelle. Ausserdem bietet die App 300 verschiedene Ausflugstipps. An den meisten PostAuto-Haltestellen können über einen QR-Code zusätzlich das lokale Wetter, lokale News, Freizeitangebote in der Nähe und Events abgerufen werden.

### **Ich will meinen Liebsten zeigen, dass ich an sie denke.**

Mit der PostCard-Creator-App können Sie pro Tag gratis eine Postkarte verschicken.

### **Wurde mein Lohn meinem Konto gutgeschrieben?**

Kontostand und Bewegungen abfragen, Währungen umrechnen, Rechnungen direkt bezahlen und Wertschriften handeln: Mit der PostFinance App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff.

### **Wie viel muss ich bezahlen, wenn ich ein MiniPac (bis 1 kg) nach Bhutan schicken möchte?**

Berechnen Sie mit der Post-App die Preise für Ihre Sendungen, die Sie innerhalb der Schweiz oder ins Ausland verschicken möchten.

### **Ich brauche ein Fahrrad.**

Die PubliBike-App und die Website informieren Sie jederzeit darüber, wie viele Fahrräder an der nächstgelegenen PubliBike-Station verfügbar sind. Wenn Sie sich für QuickPass registrieren, können Sie auch spontan ein Fahrrad ausleihen und brauchen dafür keine Kundenkarte.

«Früher wollte ich  
Lehrerin werden,  
heute bilde ich Informatik-  
lernende aus.»

Melanie, Informatikerin way-up,  
Die Post

**IT-dreamjobs.ch**

Studiere Informatik –  
keine andere Branche bietet  
so grossartige Möglichkeiten!

Mit Unterstützung der  
Stiftung IT-Berufsbildung Schweiz  
und der Hasler Stiftung

Goldspensoren:

CREDIT SUISSE

DIE POST

ergon

hp

MIGROS

Stadt Zürich

swisscom

UBS

Silbersponsoren:

asem

avaloq

bitforge

ETH zürich

it.jobs.ch

netcetera

RAIFFEISEN

zeix

Zürcher Kantonalbank

zühlke

passenger tv

Bronzesponsoren:

Amt für Informatik des Kantons Bern, bbv Software Services AG, Doodle AG, EMC, emineo, FFHS Fernfachhochschule Schweiz, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, IBM Schweiz, Ipt1 Innovation Process Technology AG, Open Systems AG, Swico, Swisscom (Schweiz) AG, swissICT, ZHAW School of Engineering, Zürcher Kantonalbank

Fensterplatz

# Oey Diemtigen–Diemtigen–Grimmialp Unterwegs mit Andreas Regez



**Andreas Regez (37)** fährt seit 2001 Postauto. Er lebt mit seiner Familie in Schwenden.

Pro Woche fahre ich diese Strecke an drei bis vier Tagen. Ich bin hier aufgewachsen und empfinde es als Privileg, den Leuten meine Heimat zu zeigen: die Fahrt den Felswänden entlang, die Sicht auf die grünen Matten und den klaren Bach, und am Schluss geht das Tal weit auf und gibt den Blick frei auf das wunderbare Panorama. Im Frühsommer ist Schulreisezeit und wir haben viel zu tun. Natürlich ist das Posthorn der Dauerhit bei den Kindern: Sie geben keine Ruhe, bis ich es betätige.

Den August 2005 vergesse ich nie: Damals hatte das Jahrhundertunwetter ein grosses Stück der Strasse weggeschwemmt. Während drei Monaten mussten wir danach über eine provisorische schmale Strasse manövrieren; eine Teilstrecke mussten wir mit den Fahrgästen sogar zu Fuss bewältigen, samt Gepäck. Auf der anderen Seite fuhren wir dann mit einem anderen Postauto weiter. RH



Kurs 31.260  
**Oey Diemtigen–Diemtigen–Grimmialp**



**Weitere Informationen zur Diemtigtal-Linie** finden Sie auf

➔ [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch), Webcode 10701



**Diemtigen** Wie hingemalt liegen die grünen Matten im Ortsteil Zelgli und steigen rechts hinauf zur Niesenkette. Geradeaus schweift der Blick ins Simmental hinüber. Der Himmel ist nah und weit zugleich.



**Wiriehorn** Hier im Bikepark gehts auch auf zwei Rädern locker über Stock und Stein.



**Alp Schwarzenberg** Gotthelfs Zeiten scheinen noch nicht vorbei – in der Spycherstube ist alles parat für einen «chüschtigen» Käsezvieri.



**Swenden** Der Fildrich, meist ein zahmes Wässerchen, schwoll 2005 zum Ungetüm an.



**Grimmialp** Am Gasthof Tiermatti sehen sich die Augen satt.



# Gesucht: Informatiktalente

---

Die Schweiz braucht dringend mehr Nachwuchs für die Berufe der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). Die Post engagiert sich an vielen Fronten und geht dabei neue Wege.

---

*Text: Simone Hubacher; Foto: Stefan Walter*

Im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sind fast 177 000 Personen bzw. 4 Prozent der schweizerischen Erwerbsbevölkerung tätig. Studien belegen nun, dass hierzulande bis 2020 über 25 000 ICT-Fachkräfte fehlen werden. Die Ursachen: Die ökonomische Bedeutung der ICT wächst schneller, als Personen dafür ausgebildet werden. «Und mit Pensionierungen dieser vergleichsweise jungen Berufsgruppe haben wir schlicht noch keine Erfahrungen», wie Lukas Ruggli, Leiter Personal IT Post in Zollikofen, sagt. Noch würden die Erfahrungswerte fehlen, wie diese Mitarbeitenden den nahenden Ruhestand gestalten werden – ob u. a. mit Frühpensionierung und Teilzeitrenten. In den nächsten Jahren rolle eine regelrechte Pensionierungswelle auf die Firmen zu, und es drohe daher ein Know-how-Verlust im Bereich Informatik. «Wenn wir jetzt nichts unternehmen, haben wir in fünf bis zehn Jahren ein grosses Problem», so Ruggli.

**Nationale Grosskampagne**

Genau hier setzt die im September 2013 initiierte Grosskampagne IT-dreamjobs an: Sie richtet sich speziell an Gymnasiasten, die sich mit Informatik als Studium und dem eigentlichen Berufsfeld auseinandersetzen sollen. Denn ohne Nachwuchskräfte würde der fünftgrösste Wirtschaftssektor der Schweiz einbrechen. Eine breite Koalition aus Vertretern der Wirtschaft, der Wissenschaft und der öffentlichen Hand – insgesamt rund 30 Unternehmen und Organisationen – tragen die Kampagne IT-dreamjobs in der Deutschschweiz. Die Post ist eine der Goldsponsorinnen. «Ohne ICT wäre unser Kerngeschäft in der Logistik, im Zahlungsverkehr und im öffentlichen Personenverkehr gar nicht möglich», sagt Post-Konzernleiterin Susanne Ruoff. Die Expansion der Kampagne in die anderen Landesteile wäre laut Annette Kielholz, Kommunikationsverantwortliche IT-dreamjobs, wünschenswert und ab 2015/16 möglich, sofern sich auch dafür Sponsoren finden.

**Eine neue Ausbildung**

Die Post, die zu den bedeutendsten Informatikunternehmen der Schweiz gehört, unternimmt aber noch weitere Anstrengungen und erhöht auf Initiative von IT Post zusammen mit PostFinance die Anzahl der Lehrplätze um 50 Prozent (s. Kasten). «Dies ist möglich, weil wir die Ausbildung von Lernenden zu einem wichtigen strategischen Geschäft gemacht haben und weil ein neuer Lehrgang entsteht», sagt Lukas Ruggli. Ab August 2015 beteiligt sich die Post nämlich an einem Pilotprojekt der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) mit dem Ziel, Maturanden auf das mittlere bis obere ICT-Niveau zu bringen. Das praxisintegrierte Bachelorstudium (PiBS) will Studium und Arbeitserfahrung besser verbinden bzw. Informatikstudierende rascher ins Berufsleben integrieren. Daneben bietet die Post nach

wie vor die vierjährige Informatikerlehre und die zweijährige Lehre «Informatiker way-up» an, die sich an Maturanden richtet (s. Kasten).

**Ex-Lernende als Botschafter**

Die Post bietet regelmässig Schnuppertage an, um die ICT-Berufe dem jungen Zielpublikum schmackhaft zu machen. Die besten Werbebotschafter sind aber Ex-Lernende, die heute noch beim Unternehmen tätig sind. PostFinance-Applikationsentwickler Sergio Klemensberger (30) hat von 2003 bis 2005 die zweijährige Lehre zum «Informatiker way-up» absolviert. «Es war der richtige

Entscheid, diese Ausbildung im Grosskonzern Post zu machen», ist er überzeugt. Er habe als Lernender und auch später stets vom grossen Umfeld und Know-how der verschiedenen Teams profitiert. Auch nach einem längeren Auslandsaufenthalt sei er gerne zu PostFinance zurückgekehrt, wenn auch nicht mehr als Applikationsverantwortlicher und Ausbilder, sondern als Applikationsentwickler im Bereich Web und Onlinebanking. «Hier hilft jeder jedem. Und zwar gerne.»

- ➔ [www.post.ch/informationstechnologie](http://www.post.ch/informationstechnologie)
- ➔ [www.it-dreamjobs.ch](http://www.it-dreamjobs.ch)

## Die drei Wege bei der Post

**Informatiker/-in**  
Lehre: vier Jahre

**Informatiker/-in way-up**  
zwei Jahre nach Gymnasium

**Informatiker/-in praxisintegriertes Bachelorstudium PiBS**  
vier Jahre nach Gymnasium; ab 2015 in Zusammenarbeit mit der FFHS

## Freie Lehrstellen

### Start der Rekrutierung für 2015

Die Post bietet auf Lehrbeginn 2015 in 15 Berufsbildern 800 Lehrstellen an. Mit Schwerpunkt Informatik sind für das neue Lehrjahr 42 verschiedene Stellen frei. Interessieren auch Sie sich für eine Lehrstelle bei der Post?

➔ [www.post.ch/lehrstellen](http://www.post.ch/lehrstellen)

# Leserreise

5. bis 7. Dezember 2014

## Advent in Verona



Weihnachtsmärkte  
und Krippenausstellung

Preis pro Person ab  
**CHF 398.–**

Verona ist nicht nur weltberühmt dank «Romeo und Julia» und der Arena, sie ist auch eine der schönsten Städte Italiens. Die Kunstdenkmäler von Verona im Winter besichtigen, die Krippenausstellung in der Arena di Verona bestaunen und durch die Weihnachtsmärkte flanieren – begleiten Sie uns zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit ins südliche Nachbarland.

### 5. Dezember 2014: Schweiz–Verona

Fahrt nach Verona; Abendessen und Übernachtung in der Nähe von Verona.

### 6. Dezember 2014: Verona

Nach einer Stadtrundfahrt vorbei an der San-Zeno-Kirche, an Teilen der alten Stadtmauer, an der Chiesa Santa Anastasia und am Römischen Theater, werden zu Fuss die Piazza Bra (Arena von aussen), die Via Mazzini (Haupteinkaufsstrasse), die Piazza delle Erbe (Kräuterplatz), die Piazza dei Signori (Herrenplatz mit den Grä-

bern der Scaliger) und das Haus von Giulietta («Romeo und Julia») besucht. Anschliessend besichtigen wir die Krippenausstellung in der Arena di Verona. Danach haben Sie genügend Zeit, um durch die Weihnachtsmärkte zu flanieren und in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend zu essen.

### 7. Dezember 2014: Verona–Bergamo–Schweiz

Nach dem Frühstück geht die Fahrt Richtung Schweiz über Brescia nach Bergamo. In Bergamo fahren wir mit der Zahnradbahn in die «città alta», wo Sie individuell zu Mittag essen und auf eigene Faust die Stadt erkunden können. Anschliessend fahren wir dann weiter Richtung Schweiz.

Eine Reise mit PostAuto



### Preise pro Person

- Im Doppelzimmer **CHF 398.–**
- Zuschlag Einzelzimmer **CHF 65.–**

### Im Preis inbegriffen:

- Fahrt im PostAuto-Reisecar\*\*\*\*
- Durchgehende PostAuto-Reisebegleitung
- Zwei Übernachtungen mit Frühstück im \*\*\*\*Hotel in Vigasio nahe Verona
- Ein Abendessen im Hotel (am ersten Tag)
- Zweistündige Stadtführung Verona mit lokaler Reiseleitung
- Besuch der Krippenausstellung
- Fahrt mit der Zahnradbahn in Bergamo
- Miniguide von Verona
- Taxen und Gebühren

### Nicht inbegriffen:

- Getränke
- Annullierungskosten und SOS-Schutz CHF 20.–

### Programmänderungen vorbehalten

### Ihr Hotel

Hotel Montemezzi\*\*\*\* in Vigasio  
Badezimmer mit Dusche/Bad, Toilette, Föhn, TV, Minibar, Safe, Heizung, Klimaanlage, Internet und Radio

### Einstiegsorte

Biel, Bern, Olten, Luzern, Zürich, Sargans, Landquart, Chur, Susten, Visp und Brig

### Information und Reservation

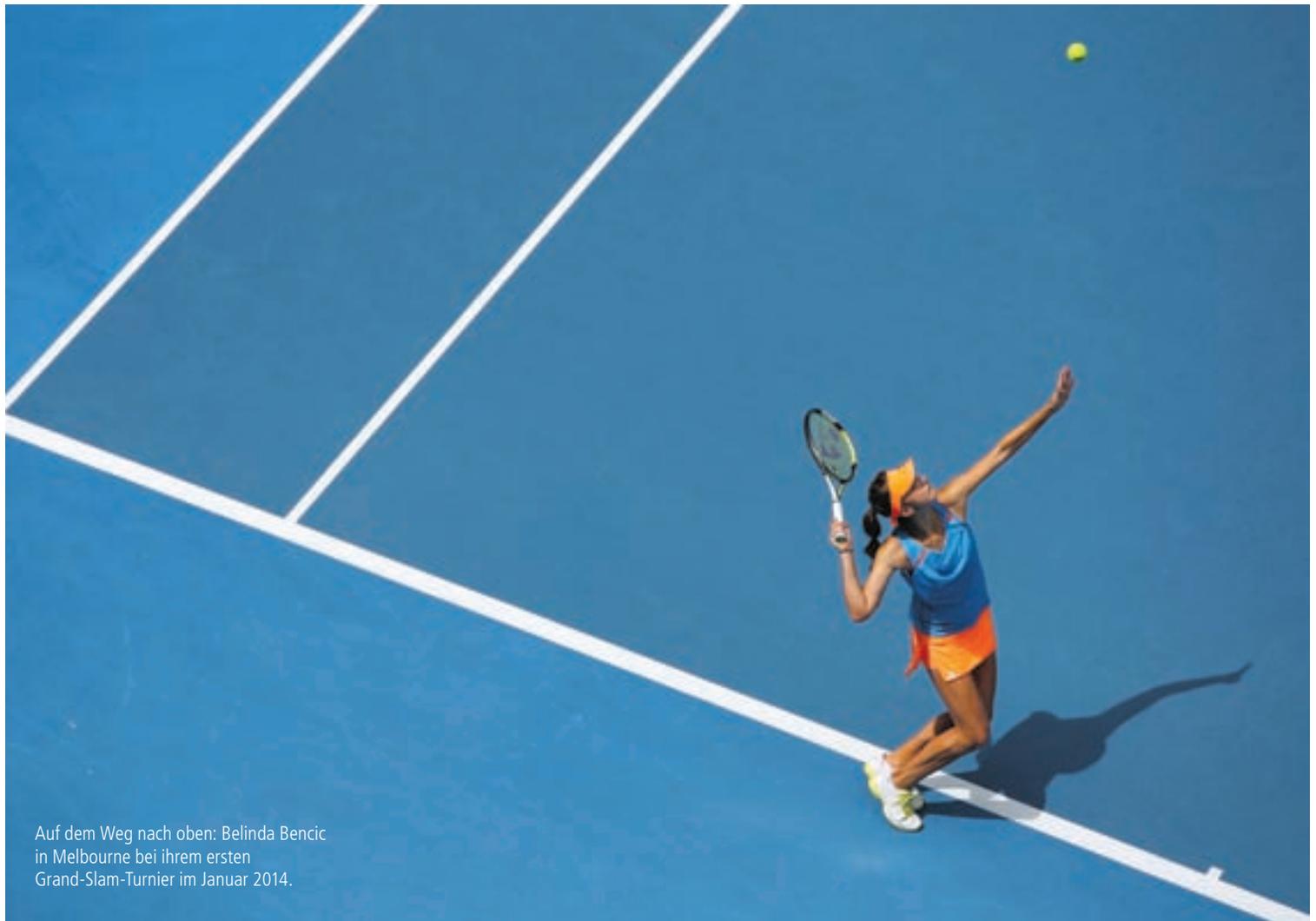
- ➔ 058 386 3170
- ➔ [www.postauto.ch/reiseangebote](http://www.postauto.ch/reiseangebote)
- ➔ [traumreisen@postauto.ch](mailto:traumreisen@postauto.ch)
- ➔ Webcode 10670



Eine Perle Norditaliens: Die Ponte Pietra in Verona (links), das historische Zentrum mit der berühmten Arena (oben) und der Piazza delle Erbe (unten).

Weitere  
nationale Leserreisen  
finden Sie unter  
[www.postauto.ch/  
reiseangebote](http://www.postauto.ch/reiseangebote)





Auf dem Weg nach oben: Belinda Bencic in Melbourne bei ihrem ersten Grand-Slam-Turnier im Januar 2014.

## «Den Respekt muss man sich erkämpfen»

Sie ist 17 und gilt als eines der weltgrössten Talente im Frauentennis. Ein Gespräch mit Belinda Bencic aus Wollerau über Motivationsprobleme, Nervenstärke und das Leben als Wunderkind.

Interview: Michael Krobath

### Wie kamen Sie zum Tennis?

Sport gehört zu unserer Familie. Mein Grossvater und mein Vater spielten Eishockey, meine Mutter Handball. Ich bekam mit zwei meinen ersten Schläger, mit vier begann ich systematisch zu trainieren.

### Was gefällt Ihnen an diesem Sport?

Alles. Vor allem der Kampf um die Punkte.

### Wann haben Sie realisiert, dass Sie ein Ausnahmetalent sind?

Das entwickelte sich mit der Zeit. Als ich begann, Gegnerinnen zu besiegen, die ein paar Jahre älter waren als ich. Aber die Schlagzeilen «die neue Hingis» oder «Martina 2» interessierten mich nie. Ich wollte einfach immer nur «Belinda 1» sein.

### In der Pubertät hören viele Talente auf. Dachten Sie manchmal daran, alles hinzuschmeissen?

Nicht eine Sekunde.

### Haben Sie nie Motivationsprobleme?

Klar trainiert man nicht jeden Tag gleich gerne. Aber ich hatte immer viel Erfolg, und es ging kontinuierlich aufwärts, das hilft.

### Sie rasen förmlich durchs Leben.

Mit 12 waren Sie die beste Juniorin Europas, mit 16 die beste der Welt.

### Was war bisher der schönste Moment?

Klar waren die Siege bei den Juniorinnen in Paris und Wimbledon und der Aufstieg zur Nummer eins Höhepunkte. Aber was am Ende einer Karriere wirklich zählt, sind die Resultate bei den Profis.

### Seit dieser Saison spielen Sie bei den Damen. Ein Schritt, an dem schon manch ein Wunderkind scheiterte.

### Was ist so schwer daran?

Ich empfinde ihn gar nicht als so schwer. Der grösste Unterschied liegt in der Konstanz. Die Damen machen viel weniger Fehler als die Juniorinnen, da ist enorme Konzentration gefragt.

### Bekommt man von den arrivierten Profis Tipps, wenn man neu im Geschäft ist?

Nein. Aber gerade die bekanntesten Spielerinnen sind alle sehr freundlich. Den Respekt muss man sich allerdings erkämpfen.

### Zittern die Hände, wenn man plötzlich Weltstars wie einer Serena Williams gegenübersteht?

Bei Top-Ten-Spielerinnen kribbelt es vor dem Spiel schon ein wenig. Aber sobald ich auf dem Platz stehe, ist das vorbei.



**Belinda Bencic** gewann bereits mit neun ein grosses Juniorenturnier. 2013 avancierte sie mit Siegen in Paris und Wimbledon zur Nummer eins der Juniorinnen. Seit 2014 spielt sie auf der Profitour und stieg dank guter Resultate bereits unter die Top 100 im WTA-Ranking auf. Sie wohnt mit ihrer Familie in Wollerau (SZ).

### Ist es frustrierend, nach den erfolgsverwöhnten Jahren bei den Juniorinnen plötzlich wieder Matches zu verlieren?

Klar gehe ich lieber als Siegerin vom Platz. Aber Niederlagen gehören zum Sport. Im Übrigen hatte ich einen recht ordentlichen Start bei den Profis, oder? (lacht).

### Roger Federer schmiss als Jugendlicher gelegentlich den Schläger, wenn es nicht lief. Sie auch?

Als ich klein war, kam das schon mal vor. Heute ärgert es mich einfach, wenn ich auf dem Platz nicht das zeige, was ich wirklich kann. Ich arbeite daran, meine Emotionen unter Kontrolle zu halten.

### Apropos Roger Federer: Sie wohnen wie er in Wollerau. Kennen Sie ihn persönlich?

Kennen ist übertrieben. Aber ich habe ihn an den Australian Open getroffen, und wir haben kurz miteinander geplaudert. Er ist ein grosses Vorbild.

### Neuerdings spielen Sie in Riesenstadion. Stört das Ihre Konzentration?

Ich liebe es. Dafür trainiert man ein Leben lang, und es ist eine Anerkennung für die unzähligen Turniere, bei denen man einsam auf Nebenplätzen um den Sieg gekämpft hat.

### Tennis ist wie kaum ein anderer Sport auch Kopfsache. Woher nehmen Sie Ihre Nervenstärke?

Das beste Rezept heisst: spielen, spielen, spielen. Mir hilft, dass ich schon jung Tur-

niere bestritt und mir so die nötige Wettkampfhärte erarbeiten konnte.

### Wie hat sich Ihr Leben durch die Erfolge verändert?

Die Medienanfragen sind gestiegen, und an Turnieren werde ich häufiger erkannt. Selbst in Japan musste ich schon Autogramme geben. Neuerdings habe ich sogar einen eigenen Fanklub, der mich ab und zu ins Ausland begleitet. Das ist extrem motivierend.

### Tennisprofis sind Globetrotter.

#### Wie oft sind Sie unterwegs?

Über 200 Tage pro Jahr.

#### Plagt Sie manchmal das Heimweh?

Ich freue mich immer auf Zuhause. Aber auch auf Reisen ist man heute mit der Heimat verbunden. Ich kann mich im Internet informieren, mit Freundinnen skypen und zu essen gibt es auch überall fast alles. Das macht das Fortsein einfacher.

#### Ist es manchmal schwierig, wochenlang mit dem Vater unterwegs zu sein?

Wir sind ein eingespieltes Team und oft auch mit dem Physiotherapeuten und Sparringpartner unterwegs. Zu zweit wäre es wohl schwieriger.

#### Haben Sie sich einen konkreten Karrierefahrplan zurechtgelegt?

Überhaupt nicht. Ich nehme Spiel für Spiel. Die Weltrangliste beachte ich gar nicht, das verursacht bloss unnötigen Druck.

#### Experten bescheinigen Ihnen gar das Potenzial zur künftigen Nummer eins.

Ich träume nicht von morgen, sondern geniesse das Heute. Alles andere kommt von ganz alleine.

#### Welchen Beruf hätten Sie erlernt, wären Sie nicht Tennisspielerin geworden?

Vermutlich etwas mit Tieren, Kindern oder Sprachen. Ich spreche Deutsch, Slowakisch, Englisch und verstehe Französisch. Aber ganz ehrlich: Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. ■

## PostFinance fördert junge Sporttalente

Belinda Bencic ist eines von vielen hoffnungsvollen Sporttalenten aus verschiedenen Disziplinen, das von der Sporthilfe auf ihrem Weg an die Weltspitze unterstützt wurde. Sie wurde zur Nachwuchssportlerin 2013 gewählt. PostFinance ist seit 2008 Gold-Partnerin der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Mit einer direkten Patenschaft unterstützt die PostFinance AG zudem acht junge Sportlerinnen und Sportler.

## Laufagenda



# Achtung, fertig, los!

### Jungfrau-Marathon

**Datum** 13. September 2014

**Distanz** 42,195 km

➔ [www.jungfrau-marathon.ch](http://www.jungfrau-marathon.ch)



Der schönste Marathon der Welt, bei dem 1823 Höhenmeter zu überwinden sind. Rund 3500 Läuferinnen und Läufer aus 35 Nationen bezwingen jeweils die Strecke.

### Greifenseelauf

**Datum** 20. September 2014

**Distanzen** 1,2–21,1 km

➔ [www.greifenseelauf.ch](http://www.greifenseelauf.ch)

### Hallwilerseelauf

**Datum** 11. Oktober 2014

**Distanzen** 2,6–42,195 km

➔ [www.hallwilerseelauf.ch](http://www.hallwilerseelauf.ch)

### Lausanne Marathon

**Datum** 26. Oktober 2014

**Distanzen** 2,6–42,195 km

➔ [www.lausanne-marathon.ch](http://www.lausanne-marathon.ch)

### Corrida Bulloise

**Datum** 15. November 2014

**Distanzen** 0,75–8,15 km

➔ [www.corrida-bulloise.ch](http://www.corrida-bulloise.ch)



### Weitere Infos

Die Post unterstützt die schönsten Laufveranstaltungen und fördert damit den grössten Breitensport der Schweiz.

➔ [www.post.ch/laufsport](http://www.post.ch/laufsport)

# Präzision, Dynamik und Leidenschaft am Himmel

# 50 Jahre Schweizer Kunstflugstaffel

## Die Armbanduhr „Faszination rot-weiss“

- Mit Schweizer Quarz-Uhrwerk
- Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige
- Aus bestem Edelstahl
- Formation Delta auf Zifferblatt
- Zeiger in der Form einer F-5E Tiger II
- Weltweit limitiert auf nur 5'000 Exemplare
- Von Hand nummeriertes Echtheits-Zertifikat
- Mit Gravur auf der Rückseite
- 120-Tage-Rücknahme-Garantie



Durchmesser: ca. 4 cm

Limitierte Sonder-Edition

Produktpreis: Fr. 279.90  
oder 3 Raten à Fr. 93.30  
(+ Fr. 11.90 Versand und Service)

**EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN**  
Reservierungsschluss 29. September 2014

52928

Ja, ich reserviere die Armbanduhr  
„Faszination rot-weiss“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen  
Ich wünsche  eine Gesamtrechnung  Monatsraten  
 Ich bezahle per MasterCard oder Visa

Gültig bis: [ ] [ ] [ ] [ ] (MMJJ)

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift

Telefon



Bitte einsenden an: **The Bradford Exchange, Ltd.**  
Jöchlerweg 2 • 6340 Baar



Der Zeiger in der Form einer F-5E Tiger II



Die Armbanduhr wird auf der Rückseite graviert



Mit Echtheits-Zertifikat und Präsentations-Box

2014 feiert unsere Jet-Kunstflugstaffel ihr 50-jähriges Bestehen. Heben Sie mit den rot-weissen Jets ab und feiern Sie mit! Die Armbanduhr „Faszination rot-weiss“ zeichnet sich durch einen hohen Anspruch an Design und Verarbeitung aus. Sie ist exklusiv bei Bradford erhältlich und lässt das Herz jedes Aviatik-Fans höher schlagen.

Mit der Armbanduhr „Faszination rot-weiss“ würdigen wir die Präzision, die Dynamik und die Leidenschaft, mit welcher die Schweizer Kunstflugstaffel seit 50 Jahren an unserem Himmel präsent ist. Die Uhr wird aus bestem Edelstahl hergestellt, ist mit einem Schweizer Quarz-uhrwerk mit Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige ausgestattet und ist weltweit auf nur 5'000 Exemplare limitiert. **Sichern Sie sich dieses exklusive Andenken an das 50-jährige Bestehen unserer Kunstflugstaffel jetzt gleich.**

Für Online-Bestellung:

[www.bradford.ch](http://www.bradford.ch)

Referenz-Nr.: 52928

The Bradford Exchange, Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar • Tel. 041 768 58 58 • Fax 041 768 59 90  
e-mail: kundendienst@bradford.ch